

Stark machen für gemeinsame Ziele

DJK Diözesanverband Eichstätt und DJK Diözesanverband Bamberg trafen sich zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch in Eichstätt

Schon lange pflegen die Vorstands- bzw. Präsidiumsmitglieder der beiden DJK Diözesanverbände Bamberg und Eichstätt ein freundschaftliches Verhältnis und vertrautes Miteinander. Daraus soll nun mehr werden: Mitte September nutzte man diese gute Ausgangsbasis, um für die gemeinsamen Ziele Synergieeffekte auszuschöpfen. Zu diesem gemeinsamen Treffen kamen 15 Mitglieder der beiden kirchlichen Sportverbände im Sportheim der DJK Eichstätt zusammen, um Erfahrungen in der Verbandsarbeit auszutauschen. Für die Zukunft sind gemeinsame Projekte geplant, die den insgesamt über 100 DJK-Vereinen zu Gute kommen sollen.

„Es stimmt einfach die Chemie!“ so schilderte Nikolaus Schmidt, Präsident des DJK Diözesanverbandes Eichstätt in seiner Nachbetrachtung die gute Atmosphäre während des Arbeitstreffens. Auch Edmund Mauser, Vorsitzender des DJK Diözesanverbandes Bamberg, zeigte sich sehr zufrieden „Es war sehr gut und produktiv, sich zu diesem Erfahrungsaustausch zu treffen!“. Trotz der unterschiedlichen Strukturen der beiden Sportverbände konnten die Funktionäre viele Gemeinsamkeiten feststellen. Die gemeinsamen Ziele und Ideale verbinden einfach.



Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und dem Geistlichen Wort von Domkapitular Rainer Brummer, DJK-Diözesanbeirat, wurde in offener ungezwungener Atmosphäre über die Schwerpunkte der Verbandsarbeit berichtet. Schon bei verschiedenen Anlässen wie DJK-Bundesverbandstag konnten sich die Verbandsmitarbeiter kennen lernen. Das gemeinsame Treffen war schon lange geplant. Man war sehr gespannt, noch mehr von der Arbeit der anderen zu erfahren.



In Zukunft möchte man noch stärker zusammenarbeiten. Erste gemeinsame Projekte sind bereits geplant. Nächstes Jahr werden die beiden Sportverbände eine Kooperationsveranstaltung zum Thema „Bewegung und Besinnung“ bzw. Sportexerziten starten. Auch bei Funktionärsfortbildungen möchten die beiden Diözesanverbände noch stärker zusammenarbeiten. Das Angebot wird dann von den insgesamt über 50.000 Mitgliedern der beiden Sportorganisationen in Anspruch genommen werden können. Themen wie Finanzen und Satzung wurden intensiv diskutiert. Mittels fachlichem Informationsaustausch konnten viele Fragen geklärt werden. Beide Verbände wollen ihr Jahresprogramm für die Mitgliedsvereine auch künftig bedarfsgerecht gestalten und das DJK-Profil weiter stärken. Ein fruchtbarer Erfahrungsaustausch konnte auch stattfinden zur Organisation und Umsetzung von Aus- und Fortbildungen, Meisterschaften und religiösen Angeboten. Neue Aktionen und Kampagnen in den jeweiligen Verbänden wur-

den mit Begeisterung den Kollegen vorgestellt und veranschaulicht. Über vielfältige Faktoren, die für die Zukunft der Vereine Relevanz haben, wurde ausführlich beratschlagt. Hierzu kamen Themen wie Trends im Freizeitbereich, demografische Entwicklung in der Bevölkerungsstruktur und finanziellen Hilfen für Vereine zur Sprache.

Nach dem offiziellen Konferenzteil machten sich die Vorstandsmitglieder aus nah und fern noch auf den Weg, um die barocke Altstadt von Eichstätt zu erkunden. Zu den Ausführungen zur Geschichte der Stadt sowie zu namhaften Gebäuden, die vom Leonrodplatz zu sehen waren, zeigten sich die Sportfunktionäre sehr interessiert. Der Dom zu Eichstätt mit seinen vielen Kostbarkeiten bildete den Höhepunkt der kleinen Stadtführung.



Die beiden DJK Diözesanverbände verbindet neben der Freundschaft auch die Vergangenheit: Im Jahre 1959 wurde die „Kreisgemeinschaft Bamberg/Eichstätt“ gegründet. Diese Kreisgemeinschaft zählte damals erst 18 Vereine. Bis heute haben sich dem DJK Diözesanverband Eichstätt 52 Vereine und dem DJK Diözesanverband Bamberg 50 Vereine angeschlossen.



Nächstes Jahr soll der gemeinsame Erfahrungsaustausch weiter fortgesetzt werden. Der Vorsitzende Edmund Mauser vom DJK Diözesanverband Bamberg hat hierzu bereits eine Einladung ausgesprochen.

Richard Kirschner
Bildungsreferent / Geschäftsführer